

14. Übungsblatt „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie“

Aufgabe 1 (Schwache Konvergenz und Konvergenz in Verteilung).

- Zeigen Sie, dass jede schwach konvergente Folge $\{\mu_n : n \in \mathbb{N}\}$ von Wahrscheinlichkeitsmaßen auf $(\mathbb{R}^d, \mathcal{B}(\mathbb{R}^d))$ straff ist.
- Vervollständigen Sie den Beweis des Satzes von Cramér-Wold aus der Vorlesung. Dabei können Sie ohne Beweis voraussetzen, dass jede straffe Folge von Wahrscheinlichkeitsmaßen auf \mathbb{R}^d eine schwach konvergente Teilfolge hat.

Aufgabe 2 (Hoeffding-Ungleichung).

Seien X_1, X_2, \dots i.i.d. Zufallsvariablen auf (Ω, \mathcal{A}, P) mit $E[X_i] = m$. Es gelte

$$A \leq X_i(\omega) \leq B \quad \forall \omega \in \Omega, 1 \leq i \leq n.$$

mit endlichen Konstanten $A, B \in \mathbb{R}$. Für $t \in \mathbb{R}$ sei P_t die bzgl. P absolutstetige Wahrscheinlichkeitsverteilung mit Dichte

$$\rho_t(\omega) = e^{tX_1(\omega)} / E[e^{tX_1}]. \quad \text{Zeigen Sie:}$$

- Die logarithmische momentenerzeugende Funktion $\Lambda(t)$ der X_i ist zweimal differenzierbar mit

$$\begin{aligned} \Lambda'(t) &= E_{P_t}[X_1] && (\text{Erwartungswert von } X_1 \text{ bzgl. } P_t), \text{ und} \\ \Lambda''(t) &= \text{var}_{P_t}[X_1] && (\text{Varianz von } X_1 \text{ bzgl. } P_t). \end{aligned}$$

- Für alle $t \in \mathbb{R}$ gilt

$$\Lambda''(t) \leq \left(\frac{B-A}{2}\right)^2 \quad \text{und} \quad \Lambda(t) \leq mt + \frac{(B-A)^2}{8} t^2.$$

- Für die großen Abweichungen vom Gesetz der großen Zahlen ergibt sich folgende obere Schranke (*Hoeffding 1963*):

$$P \left[\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n X_i \geq m + \varepsilon \right] \leq e^{-\frac{2n\varepsilon^2}{(B-A)^2}} \quad \text{für alle } n \in \mathbb{N} \text{ und } \varepsilon > 0.$$

Aufgabe 3 (Entropiemaximierung unter Nebenbedingungen). Sei S ein endlicher Zustandsraum, und $H(\mu) = -\sum_{\mu(x)>0} \mu(x) \log \mu(x)$ das Entropiefunktional auf dem Raum

$$\text{WV}(S) = \left\{ \mu \in \mathbb{R}^S : \sum_{x \in S} \mu(x) = 1, \mu(x) \geq 0 \forall x \right\}$$

der Wahrscheinlichkeitsmaße auf S .

- Zeigen Sie, dass $\text{WV}(S)$ konvex und H strikt konkav ist.
- Sei $U : S \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktion auf S . Zeigen Sie, dass die *Boltzmann-Verteilung*

$$\mu_\beta(x) = Z_\beta^{-1} e^{\beta U(x)} \quad (x \in S) \quad \text{mit} \quad Z_\beta = \sum_{x \in S} e^{\beta U(x)}$$

für $\beta \in \mathbb{R}$ die Entropie unter allen Wahrscheinlichkeitsverteilungen ν auf S mit festem Erwartungswert $E_\nu[U] = E_{\mu_\beta}[U] =: m_\beta$ maximiert.

Aufgabe 4 (Zentraler Grenzwertsatz; alte Klausuraufgabe).

- Formulieren Sie den Zentralen Grenzwertsatz für Summen von unabhängigen, identisch verteilten Zufallsvariablen mit Erwartungswert m und Varianz σ^2 (ohne Beweis).
- Folgern Sie für $x \geq 0$:

$$\sum_{k: |k-n/2| \leq \frac{1}{2} x \sqrt{n}} \binom{n}{k} \sim 2^n \int_{-x}^x \frac{1}{\sqrt{2\pi}} e^{-u^2/2} du \quad \text{für } n \rightarrow \infty.$$

- Seien U_1, U_2, \dots unabhängige, auf dem Intervall $(0, 1)$ gleichverteilte Zufallsvariablen. Welche Verteilung hat die Zufallsvariable $X_1 := -\log U_1$ (mit Beweis)? Berechnen Sie den Erwartungswert und die Varianz von X_1 .
- Seien $a, b \in \mathbb{R}$ mit $0 < a < b$. Zeigen Sie, dass die Wahrscheinlichkeit

$$P \left[(U_1 \cdot U_2 \cdot \dots \cdot U_n)^{n^{-1/2}} e^{n^{1/2}} \in [a, b] \right]$$

für $n \rightarrow \infty$ konvergiert, und geben Sie einen Ausdruck für den Grenzwert an.

Aufgabe 5 (Gesetz der großen Zahlen; alte Klausuraufgabe).

- Was versteht man unter *P-stochastischer* und *P-fast-sicherer* Konvergenz einer Folge (Y_n) von reellwertigen Zufallsvariablen (Definition)? Geben Sie ein Beispiel einer Folge, die stochastisch, aber nicht fast sicher konvergiert.
- Seien $X_i, i \in \mathbb{N}$, unabhängige, identisch verteilte Zufallsvariablen auf einem Wahrscheinlichkeitsraum (Ω, \mathcal{A}, P) mit $P[X_i = 1] = p$ und $P[X_i = 0] = 1 - p, p \in [0, 1]$. Zeigen Sie: $\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n X_i \xrightarrow{P\text{-fast sicher}} p$. Geben Sie alle im Beweis verwendeten Aussagen vollständig inklusive aller Voraussetzungen an.
- Bei einem Roulettespiel gewinnt ein Spieler in jeder Runde mit Wahrscheinlichkeit $18/37$ einen Euro, und verliert mit Wahrscheinlichkeit $19/37$ einen Euro. Sei Z_n das Kapital des Spielers nach n Runden bei Anfangskapital a . Interpretieren Sie das Ereignis

$$A = \bigcup_{n=1}^{\infty} \bigcap_{k=n}^{\infty} \{Z_k \leq 0\}$$

anschaulich, und zeigen Sie $P[A] = 1$.